

- Die Vorgeschichte Hermann Danner ist der Vater der beiden Kinder seiner Tochter Barbara (S. 156), für Marianne gilt Vinzenz als Vater. Für den kleinen Josef lässt sich Georg Hauer, der nach dem Tod seiner Frau Barbara verfällt, als Vater eintragen, die ihn aber schließlich zurückweist (S. 157).
- Vor der Tat Nacht vom Donnerstag auf Freitag: Einbruchversuch (S. 76).
Hermann Danner findet seinen Schlüssel nicht mehr.
Michael Baumgärtner kommt auf dem Hof an, nistet sich auf dem Dachboden des Stadels ein. (S. 73f.).
Freitagnachmittag: Marie kommt auf dem Hof an (S.30f. und S.24f.).
- Die Tatnacht Barbara wird im Stall erschlagen (S. 161).
Theresia geht in den Stall (S. 84) und wird erschlagen (S. 161).
Hermann geht in den Stall (S. 87) und wird getötet (S. 162).
Marianne geht in den Stadel (S. 19) und wird auch umgebracht (S.162.).
Mich flieht vom Heuboden (S. 163).
Der Täter verlässt den Stall und geht ins Haus.
Marie wird auf der Türschwelle ihres Zimmers erschlagen (S. 39).
Josef wird in seinem Bettchen getötet (S. 169).
- Nach der Tat Samstag: Marianne fehlt in der Schule S. 15).
Sonntag: Die Danners kommen nicht zum Gottesdienst (S. 15 / S. 65).
Montag: Marianne fehlt in der Schule (S. 44). Der Postbote sieht niemand auf dem Hof, als er die Post bringt. Jemand kommt ins Haus, füttert das Vieh und isst etwas.
Dienstag: Der Monteur kommt und repariert den Motor der Futterschneidemaschine, sieht einen Schatten.
Dagmar Sterzer sieht den Monteur um 14:30 Uhr, der vom Dannerhof zurück kommt.
Hans Hauer wurde von seinem Vater zum Dannerhof geschickt, berichtet, dass das Vieh brüllt, der Hund wie wild winselt, alles verschlossen ist und niemand sich meldet.
Georg und Hans Hauer gehen mit Johann Sterzer und seinem Knecht Alois Huber zum Hof der Danners und finden die Leichen.
Gegen 17:00 Uhr informiert Hans Hauer den Bürgermeister, der die Polizei informiert (S. 114).